

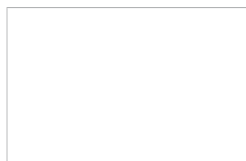
KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Brief(e) von Michaelis, Christian Friedrich an Schiller, Friedrich (von)

GSA 83/364

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00006730

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

Schiller

Eingegangener Brief
von
Michaelis, Christian Friedrich

83/364

gsa_derivate_00002743:/Schiller_08_0478.tif

1795 Juni 22

SNA 35, S. 227 Nr. 232.

gsa_derivate_00002743:/Schiller_08_0479.tif

5:

Michaelis

Leipzig, den 22ten Juni
1795

Ungedruckt.

Hochzuverehrender Herr
Gef. Rath,

Ihre anerkannten Verdienste um die Erbschaft würden mich abspornen,
mit einem so geringen Vorzuge, als beiliegende Schrift über die Musik
in Anmerkungen setzen mag, was einem von Ihnen geliebten und beliebten
Publikum und vor Ihnen selbst zu empfehlen, wenn ich nicht bei Ihnen diesen
und seinen Blick in die Gesinnung des weisen Mannes auf zugleich auf
so viel Güte, Unerschrockenheit und Was sich nicht liebt zu verlassen
Grund hätte. Verzeihen Sie die Zusendung dieser geringen Arbeit; ich glaube
sich Gerechtigkeit gesunden zu haben, Ihnen meine längst gesagte und immer
von neuen Gemüths Verfassung und Verfassung ausgedrückt, und
kamte in Ihnen den künftigen Nutzen dieses mir so theuren
Buchs, dessen Vorzüge ich auf diesen kleinen Vorzug über dieselbe
am liebsten unterwerfen mag.

Ich bin mit aufrichtiger Verehrung

Ihre
angeh. Diener
Erf. J. Michaelis